

„Mescheder Stadtgespräche“ vom 15.06.2015

Ort: **Gemeinsames Kirchenzentrum**
Beginn: **18.00 Uhr**
Ende: **20.00 Uhr**
Verfasserin: **Anne Wiegel**

Projektwerkstätten:

- Ideen-Werkstatt
- Flüchtlinge
- Vielfalt – Miteinander leben
- Gemeinsam statt einsam

1. Ideen-Werkstatt

Single-Weihnachtstreff

Im Mescheder Bürgertreff könnte in diesem Jahr ein Weihnachtsessen für alleinlebende Menschen angeboten werden. Die Idee ist, Interessierte schon einmal im Dezember zu einer Adventsfeier einzuladen. Dort könnte dann das Weihnachtstreffen geplant werden. Das Angebot soll sehr niedrigschwellig sein. Jeder bringt Essen und Getränke mit und dann verbringt man den Heiligen Abend gemeinsam. Beworben werden könnte der Weihnachtstreff u.a. über die geplanten Wohlfühlrufe.

Frauengesprächskreise

Die Idee ist, eine Frauengruppe zu initiieren, die sich einmal im Monat zu besonderen Aktivitäten trifft. Stets gestaltet eine Frau den Abend entsprechend der eigenen Interessen (z.B. Literaturspaziergang, Weihnachtsbasteln, Reisevortrag).

Urban Gardening

Es wird vorgeschlagen, gemeinsam mit der Stadt bestimmte Flächen in Meschede auszuwählen und dann mit einigen Engagierten gärtnerisch zu gestalten. Es könnte z.B. Obst und Gemüse angebaut werden, das dann der Mescheder Tafel zur Verfügung gestellt wird.

Wenn sich genug Interessierte finden, werden diese drei Werkstätten bei den nächsten „Mescheder Stadtgesprächen“ am 18. August tagen.

Skate-Night

In den Sommermonaten könnte zweimal im Monat eine „Skate-Night“ veranstaltet werden, bei der Inline-Skatern auf etwa 10 Kilometern gesperrter Straße Gelegenheit gegeben wird, ihrem Hobby nachzufahren. Es könnten auch Events wie Pyjama-Skatern und Lichter-Skatern realisiert werden. Dieses Projekt soll nicht in den Stadtgesprächen umgesetzt werden, sondern in Kooperation zwischen Ideengeberin und SSV Meschede.

2. Flüchtlinge

Bei der Gruppe Flüchtlinge hat das Thema Sprachförderung derzeit oberste Priorität, ein Sprachkurs steht kurz vor der Realisierung. Die Caritas hat Selbstlernmaterialien, die bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Bei den Ehrenamtlichen herrscht häufig Unsicherheit bei rechtlichen Fragen. Hierzu wird Michael Rosenkranz an die Werkstatt ein Handbuch des Kommunalen Integrationszentrums weiterleiten.

Die Koordination des ehrenamtlichen Engagements wird als nicht unproblematisch wahrgenommen. Hier muss ein entsprechendes „Dach“ gefunden werden.

3. Vielfalt – Miteinander leben

Das letzte „Internationale Treffen“ zum Thema „Meine Schule – Deine Schule“ wurde mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern als sehr gelungen wahrgenommen. Für den 28. August ist nun das „Fest der Kulturen“ von 15 bis 19 Uhr in den Räumen des Kinderschutzbundes geplant (bei gutem Wetter draußen).

4. Gemeinsam statt einsam

Es soll ein Flyer zum Thema „Wohlfühlrufe“ entwickelt werden.

Für den Bürgertreff wurden Möbel bestellt.

Die Werbeaktion für den diesjährigen „Tag der Nachbarschaften“ am 19. September startet im August mit einer Foto-Aktion rund um den „Roten Stuhl“. Dann sollen auch die vorgedruckten Einladungen zur Verfügung stehen.

5. Tanztee

Die Resonanz auf die Tanztee-Veranstaltungen ist nicht besonders gut, die Besucherzahlen sind rückläufig. So waren im Juni lediglich 14 Personen dabei, was auch finanziell durch GEMA und Raummiete einen Verlust bedeutet. Es muss daher hinterfragt werden, ob tatsächlich Bedarf für diese Veranstaltung besteht, denn an mangelnder Werbung könne es laut Organisator nicht liegen. So wurde in Tageszeitung und Radio auf den Tanztee hingewiesen und bei Seniorennachmittagen mit einer Showtanz-Einlage Werbung gemacht.

Der Tanztee legt nun eine Sommerpause ein und wird im Herbst wieder starten.

6. Nächster Termin „Mescheder Stadtgespräche“: Dienstag, 18. August, um 18.00 Uhr im August-Macke-Schulzentrum

gez. Anne Wiegel